

Schweizerische Kommission für Atmosphärenchemie und -physik · Commission chimie et physique de l'atmosphère

Präsidentin/Präsident: Ulrich Krieger

Zusammenfassung

Die ACP koordiniert Aktivitäten im Bereich der Atmosphärenchemie und -physik in der Schweiz und ist in der Nachwuchsförderung tätig. Sie ist ein Ort des Austauschs zwischen Universitäten und ETH, Forschungsanstalten und der Verwaltung.

In 2022 war ein Highlight die Publikation zu den Hitze- und Trockensommern in der Schweiz, initiiert vom Kommissionsmitglied Prof. Stefan Brönnimann (Uni Bern), siehe Publikationen. Im September 2022 wurde nach einem erneut scheinbar extremen Sommer ein Nachtrag verfasst mit der Kernaussage: 2022 war ein ziemlich normaler zukünftiger Sommer. Neben der Publikationen wurden auch Interviews mit Zeitzeugen des Hitzesommers 1947 durchgeführt die unter dem folgenden Link angeschaut werden können (https://www.geography.unibe.ch/dienstleistungen/geographica_bernensia/digitale_publikationen/gb2022g98/index_ger.html).

Die ACP hat in 2022 drei Konferenzen finanziell und durch organisatorische Mitarbeit unterstützt:

10. International Symposium on Isotopomers and 12. Isotopes Conference und die 11th European Conference on Radar in Meteorology and Hydrology und das 20th Swiss Geoscience Meeting 2020, mit der Session 16 (Atmospheric Composition and Biosphere-Atmosphere Interactions).

Wie jedes Jahr wurde auch 2022 der ACP Award für herausragende Doktorarbeiten im Bereich Atmosphärenforschung in der Schweiz verliehen. Das Award Komitee der ACP begutachtete die Arbeiten und wählte Lea Beusch (ETH Zürich) als Presisträgerin. Frau Beusch wurde für ihre Arbeit «MESMER – A Modular Earth System Model Emulator with Spatially Resolved Output» ausgezeichnet.

Publikationen

Hitze- und Trockensommer in der Schweiz, Ursachen und Folgen der Jahrhundertssummer 1947, 2003 und 2018,

Imfeld, Noemi; Stucki, Peter; Brönnimann, Stefan; Bader, Stephan; Bürgi, Matthias; Calanca, Pierluigi; Gubler, Stefanie; Holzkämper, Annelie; Hövel, Laura; Isotta, Francesco A.; Kestenholz, Christoph; Kotlarski, Sven; Mastai, Alina; Nussbaumer, Samuel U.; Raible, Christoph C.; Röthlisberger, Matthias; Scherrer, Simon C.; Staub, Kaspar; Vicedo-Cabrera, Ana M.; Vogel, Martha-Marie; Wehrli, Kathrin; Wohlgemuth Thomas; Zumbühl, Heinz J. (2022).

(Reihe G Grundlagenforschung G98). Bern: Geographica Bernensia DOI: 10.4480/GB2022.G98.01

Tagungen / Kurse

Mitglieder der Kommission waren als Co-Organisatoren der folgenden Konferenzen beteiligt:

10. International Symposium on Isotopomers and 12. Isotopes Conference, EMPA Akademie, 29. Mai 2022 - 3. Juni 2022

11th European Conference on Radar in Meteorology and Hydrology, Locarno, 29. August - 2. September 2022

20th Swiss Geoscience Meeting 2020, (Universität Lausanne, 18.11. – 19.11.2022): Session 16 (Atmospheric Composition and Biosphere-Atmosphere Interactions).

Nachwuchsförderung

ACP Award für herausragende Doktorarbeiten im Bereich Atmosphärenforschung in der Schweiz: Die Preisträgerin 2022 war Lea Beutsch (ETH Zürich), sie wurde für ihre Arbeit «MESMER – A Modular Earth System Model Emulator with Spatially Resolved Output» ausgezeichnet.

Ausserdem wurde im Rahmen des Swiss Global Change Day zwei Studentinnen für ihre Poster mit Preisen ausgezeichnet:

- Burgdorf Angela-Maria (Universität Bern): «A written path to the past-A global inventory of quantitative documentary evidence related to climate since the Late Medieval Period»
- Buhler Linnea (Universität Bern): «Source Regions of Sea Salt Aerosols from Dome C, Antarctica»

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Betrieb der Webseite der ACP (<http://acp.scnat.ch/>)

Administrative Tätigkeit: 2 Kommissionssitzungen.

Früherkennung

Es wurde weiter an einem Projekt gearbeitet, welches im Vorjahr in Zusammenarbeit mit dem Swiss THP begonnen wurde: Es wurde der Stand der Wissenschaft über die denkbaren Auswirkungen von Luftqualität auf CoVid-19 Erkrankungen durch eine Sichtung der verfügbaren Literatur untersucht. Abschliessend kam die Kommission zum Schluss, dass es bis Ende 2022 noch keine genügend gesicherten Erkenntnisse zu einem ursächlichen Zusammenhang gibt.

Dialog mit der Gesellschaft

Unterstützung eines Ausstellungsbeitrages des PMOD/WRC zur Illustration der Strahlungsbilanz der Erde an der Olma 2022.